

LEITBILD der KPH WIEN/KREMS



WIEN/KREMS

KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/KREMS

Grundlegung

Religionsgemeinschaften und öffentliche Hand kooperieren in kaum einem anderen Bereich so eng wie im Bildungssektor. Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung sind ein zentraler gesellschaftlicher Auftrag, prägend in der Gegenwart und formend für die Zukunft.

Bildung ist auch eine Kernaufgabe kirchlichen Handelns und Teil der kirchlichen Grundvollzüge. Christlich verantwortete Bildungsangebote verstehen sich als Dienst an der Gesellschaft und den einzelnen Menschen. Sie wissen sich ihren geistigen und geistlichen Grundlagen verpflichtet und greifen dabei auf das biblische Welt-, Menschen- und Gottesbild zurück.

So kann sich auch die Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems in der Frage nach dem Kern der Identität auf ihr Fundament beziehen. Als Bildungs- und Forschungsstätte, die sieben christliche Konfessionen und fünf Religionsgemeinschaften unter ihrem Dach zusammenführt, nimmt sie Menschen in ihrer Würde und Einzigartigkeit wahr, begegnet ihrem fundamentalen Bedürfnis, Welt zu verstehen, befähigt sie, Gesellschaft verantwortet mitzugestalten und bietet ihnen sinnstiftend Orientierung. In der qualitätsvollen Bildung und im lebenslangen Lernen von Pädagoginnen und Pädagogen liegt darauf noch einmal ein besonderer Fokus, begleiten und prägen sie doch in ihrer beruflichen Tätigkeit junge Menschen auf dem Weg hin zu autonomen, verantwortungsbewussten Erwachsenen.

Die KPH versteht sich als „geprägter Ort“, an dem Glauben gelebt, der Feier religiöser und säkularer Festzeiten Raum gegeben und Gemeinschaft über das Lehren und Lernen hinaus gebildet wird.

Eine tragende Säule der Bildungsarbeit an der KPH stellt der wertschätzende und anerkennende Umgang auf allen Ebenen und mit Differenzen dar. So kann in der Begegnung ein voneinander Lernen stattfinden. In diesem Sinn kommt der Hochschule auch eine wesentliche Brückenfunktion zwischen Kirchen, Religionsgemeinschaften und Gesellschaft zu. Das Leitbild begründet sich aus diesem Auftrag. In den Formulierungen macht es seine Botschaft in aktuellen Sprach- und Zeitzusammenhängen verstehbar und ist anschlussfähig für Menschen unterschiedlicher religiöser Sozialisierung. Weil die KPH um ihre Mitte in Gegenwart und Zukunft weiß, will sie mit ihrem Leitbild einen Kulturen und Religionen, Generationen, Bildungs- und Sozialkontexte verbindenden Dialog fördern.

Unsere Leitsätze Die Leitsätze der KPH Wien/Krems wurde in einem Prozess partizipativ entwickelt und zeigen die Werte und die Grundhaltung, die das Denken und Handeln aller an der Hochschule beteiligten Personen leiten.

Menschen im Mittelpunkt

Wir begegnen jedem Menschen mit Respekt, Wertschätzung und Offenheit.

Wir streben nach bestmöglicher Partizipation aller an der Hochschule Wirkenden und Beteiligten.

Wir sind besonders sensibel für die spirituelle und religiöse Dimension des Menschen.

Ort der Inspiration und Innovation

Wir tragen durch das Zusammenwirken von Menschen verschiedener Kulturen, Religionen und Weltanschauungen zu einem friedlichen Miteinander in der Gesellschaft bei.

Wir generieren durch Lehre, Forschung und Beratung differenzierte Einblicke und kreative Lösungen für aktuelle Bildungsfragen und gesellschaftliche Herausforderungen.

Wir stehen in Partnerschaft mit anderen Hochschulen und Universitäten und leisten einen Beitrag zu Entwicklungen in der Lehrer:innenbildung sowie zu sozialen und pädagogischen Innovationen.

Bildung und Forschung in Begegnung

Wir wissen als Hochschule in kirchlicher Trägerschaft um die Bedeutung jener Werteorientierungen, die sich aus christlichen Quellen speisen und allen Religionen verpflichtet fühlen.

Wir sehen uns als Hochschule, in der Wissenschaft und Praxis auf Basis humanistischer Werte gelehrt, gelernt und verwirklicht werden.

Wir verstehen unser Wirken als einen partizipativen Prozess des gemeinsamen und voneinander Lernens. Daher reflektieren wir Diversität und leben eine Kultur der Anerkennung.

Verantwortung für unsere Welt

Wir gehen achtsam mit personalen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Ressourcen um.

Wir sehen uns der Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung verpflichtet.

Wir fördern den Sinn für gerechtes, solidarisches und inklusives Handeln.

